

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1958-09-19

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

19. September 1958

Herrn Dr. V. Leitner
Halbgasse 18
Wien VII

Sehr verehrter Herr Dr. Leitner, -

in der Anlage finden Sie einen Brief, den ich am 11. September an die Wiener Medizinische Wochenschrift geschickt habe, in der offenbar irrigen Ansicht, Sie hätten in der WMW - und zwar gemeinsam mit Herrn Dr. H. Scholz - eine Arbeit über das Sudeck'sche Syndrom publiziert. De facto habe ich genannte Arbeit nicht selbst gelesen, sie wurde mir vielmehr von einem hiesigen Arzt aufs wärmste empfohlen, wobei dieser Arzt der Ueberzeugung Ausdruck verlieh, Sie ~~spezialisierten~~ Pathologie besonders befasst. Der oben erwähnte Arzt hatte sogar Mehreres aus Ihrem Vortrag für mich excerpiert, was den Eindruck in mir verstärkte, Sie seien für das "Sudeck'sche Syndrom" auf spezialisierte Art zuständig.

Eine Beschreibung meiner "Symptome" finden Sie in meinem Brief an die WMW. Und nun erlaube ich mir anzufragen, ob mein "Fall", Ihrer Ansicht nach, für Sie von regem Interesse sein könnte, beziehungsweise, ob Sie meinen, ihm beikommen zu können.

Für eine baldige Antwort - und sei sie zunächst mehr oder weniger theoretischer Natur - wäre ich Ihnen sehr verbunden.

Mit dem allerbesten Dank im voraus und den freundlichsten Empfehlungen, bin ich, sehr verehrter Herr Dr. Leitner,

Ihre:

